



DOKUMENTATION

KLEINSTINFRASTRUKTURPROJEKTE 2024

IM WANDER- UND PILGERLAND SACHSEN

Die Wander- und Pilgerakademie Sachsen unterstützt den Ausbau touristischer Kleininfrastruktur im Bereich Wandern und Pilgern mit bis zu 2.000 € pro Jahr.

■ WANDER- UND PILGERAKADEMIE SACHSEN

Sachsen weiter auf dem Weg zum Wander- und Pilgerland

Sachsen setzt seinen Kurs fort, sich als attraktives Land für Wandernde und Pilgernde weiterzuentwickeln. Auch im Jahr 2024 wurden dafür gezielt finanzielle Mittel bereitgestellt, um touristische Kleinstinfrastrukturprojekte (KIP) zu fördern und den Ausbau voranzutreiben.

Doch was genau steckt dahinter? Es geht um mehr als nur Wege – es entstehen neue Rastplätze, bestehende Pilgerherbergen werden aufgewertet, Wegemarkierungen werden erneuert, und dort, wo bislang wichtige Hinweise fehlten, sorgen neue Infotafeln und Schilder für Orientierung. Die Möglichkeiten sind vielfältig – und vor allem kleinen Vereinen, Initiativen sowie Kirchgemeinden und Pfarreien in ganz Sachsen kommt diese Förderung zugute.

Das wurde bereits erreicht

Viele wunderbare Ideen, die lange schlummerten, konnten endlich Realität werden – oft scheiterte es zuvor nur an einem finanziellen Anstoß. Das Förderprogramm brachte Bewegung ins Land: Zahlreiche Projekte wurden mit Leben gefüllt. Mit bis zu 2.000 Euro pro Jahr und Projektträger sowie einem Eigenanteil von mindestens 10 Prozent, wurden viele kreative und sinnvolle Vorhaben auf den Weg gebracht.

Einblicke in gelebtes Engagement

Wir stellen Projekte vor, um ihnen die Aufmerksamkeit zu schenken, die sie verdienen. Es ist beeindruckend, wie bunt, ideenreich und engagiert sich die Menschen in Sachsen für ihre Heimat einsetzen.

Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie neue Orte, spannende Ideen und echte Schätze.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die sich mit so viel Tatkraft eingebracht haben!

Holger Richter KIP-Projektmanagement



■ INFORMATIONEN ZUM KLEINSTINFRASTRUKTURPROJEKTFOND

Wer kann Anträge stellen?

- Gemeinnützige Vereine und Gesellschaften
- Kirchgemeinden
- Initiativen in Kooperation mit Vereinen oder Kirchgemeinden / Pfarreien
- Kommunen etc. in Kooperation mit ehrenamtlichen Initiativen

Wie hoch ist die maximale Unterstützung?

Die finanzielle Unterstützung ist auf maximal 2.000 € pro Projektträger begrenzt.

Voraussetzungen

Der Bedarf muss inhaltlich schlüssig begründet werden. Alle Antragsteller müssen für ihre Projekte einen Eigenanteil in Höhe von mindestens 10% der Gesamtausgaben aufbringen. Bereits begonnene oder schon abgeschlossene Vorhaben können nicht unterstützt werden. Doppelförderungen sind ausgeschlossen.

Wie geht es nach der Antragstellung weiter?

Die Entscheidung über eine Förderung trifft der Beirat der Wander- und Pilgerakademie. Die Antragsteller erhalten weitere Informationen.

Dokumentation und Abrechnung

Jede Anschaffung muss dokumentiert werden. Ein Verwendungsnachweis mit Originalrechnungen und Rechnungskopien sowie ein kurzer Projektbericht mit Bildern sind spätestens sechs Monate nach Bewilligung einzureichen. Auf Gegenständen ist ein Finanzierungsvermerk sichtbar anzubringen: „Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts“. Das Landessignet des Freistaats Sachsen ist hinzuzufügen.

Wo finde ich die Antragsformulare?

Die Informationen werden dann, wenn ein neuer Aufruf möglich ist, eingestellt unter:

www.eeb-sachsen.de oder

www.ltv-sachsen.de/wanderundpilgerakademie/unterstuetzung/

■ ERKLÄRUNG DER DESTINATIONEN

Das Reiseland Sachsen gliedert sich in sieben Destinationen und jede ist einzigartig und wunderschön: Das Vogtland ist bekannt für seine hügelige Mittelgebirgslandschaft, Traditionen und eine eigenständige Mundart, die sich vom Sächsischen unterscheidet. Auch in der Oberlausitz und Leipzig Region, der Chemnitz Zwickau Region, der Sächsische Schweiz, im Erzgebirge und in Elbland Dresden gibt es viel zu entdecken.



- 1 ERZGEBIRGE
- 2 SÄCHSISCHE SCHWEIZ
- 3 OBERLAUSITZ
- 4 VOGTLAND
- 5 ELBLAND DRESDEN
- 6 CHEMNITZ-ZWICKAU-REGION
- 7 LEIPZIG REGION

DESTINATION LEIPZIG REGION




■ ÜBERSICHT ÜBER ALLE GEFÖRDERTEN KLEINSTINFRASTRUKTURPROJEKTE 2024

DESTINATION LEIPZIG REGION			
Tourismusverein Borna und Kohrener Land e.V.	Entdeckerpfad Burgdorf Gnandstein und Wanderrastplatz an der Putschel	349	S. 7
Heimat- und Kulturverein Buchheim e.V.	Beschilderung von Wanderwegen im Colditzer Forst	413	S. 8
Tourismusverein „Borna und Kohrener Land“ e.V.	Wanderhütte in neuem Glanz	425	S. 9
Evangelisches Schulzentrum Muldental e.V.	Waldlehrpfad im Klosterholz	438	S. 10
Stadtverwaltung Naunhof	Erstausrüstung für Wegewarte für die Verwaltungsgemeinschaft Naunhof, Belgershain und Parthenstein	439	S. 11
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Seifersbach-Ringethal, Pfarrbüro Ringethal	Lutherweg Stempelstation	454	S. 12
Förderverein Evangelisches Schulzentrum Bad Dübén	Weg der Seele	456	S. 13
Große Kreisstadt Geithain	Neue Informationstafel zu Rad- und Wandertouren um Geithain	467	S. 14
Stadtförderverein Bad Lausick e.V.	Lausicker Wanderschmetterling – erwandere Dir mit 4 Wanderrouten 4 Flügel, die Deinen Schmetterling ergeben.	472	S. 15
Stadt Leisnig	Kirchenpfad am Lutherweg in Leisnig	482	S. 16
Ortschaftsrat Lauenhain-Tanneberg	Ertüchtigung Wanderhütte Lauenhain	487	S. 17
Umweltkreis Wurzen e. V.	Aufstellung eines Feldkreuzes am ökumenischen Pilgerweg an der Hohen Straße in der Gemarkung Körlitz	513	S. 18
Kirche im Land des Roten Porphyrs e.V.	Wander-Picknickplatz im Dorf Ossa	519	S. 19

■ DESTINATION LEIPZIG REGION

Entdeckerpfad Burgdorf Gnadstein und Wanderrastplatz an der Putschel 349

Tourismusverein Borna und Kohrener Land e.V.

In der Töpferstadt Kohren-Sahlis wurde am Stadtblickweg ein neuer Rastplatz geschaffen, der Wanderern und Pilgerfreunden eine erholsame Pause mit einem eindrucksvollen Blick über die Stadt ermöglicht. Der Platz ist gut besucht und befindet sich an dem gut ausgeschilderten Wanderwegnetz, der  Pilgerweg Via Porphyria führt dort ebenfalls entlang. Von dort aus lassen sich die Rundtürme der ehemaligen Burganlage und der Töpferbrunnen gut entdecken. Die vorhandene, beschädigte Sitzgruppe musste vollständig ersetzt werden. Nach dem Rückbau der alten Bank und des Tisches sowie der Entfernung der Fundamente wurden neue Fundamente gesetzt. Die neue Sitzgruppe besteht aus umweltfreundlichem, wartungsfreiem Recyclingkunststoff. Am 6. August 2024 konnte der Rastplatz fertiggestellt werden. Seitdem wird er regelmäßig von Spaziergängern und Wanderfreunden genutzt.

Auch der Entdeckerpfad im Ortsteil Burgdorf Gnadstein wurde überarbeitet. Die acht Informationstafeln, die 2011 aufgestellt worden waren, hatten durch Witterungseinflüsse stark gelitten und wurden erneuert. Sie informieren an verschiedenen Standorten über historische und soziale Entwicklungen des Dorfes und das Zusammenleben von Burgherren und Bauern in der Feudalzeit. Beide Projekte tragen zur touristischen Attraktivität der Region bei und fördern das Bewusstsein für Geschichte, Natur und nachhaltige Erholung.

Sachbericht redaktionell bearbeitet.




■ DESTINATION LEIPZIG REGION

Beschilderung von Wanderwegen im Colditzer Forst 413

Heimat- und Kulturverein Buchheim e.V.

Buchheim, ein Ortsteil von Bad Lausick, grenzt direkt an den Colditzer Forst und wird von vielen Kurgästen, Wanderern und Radfahrern besucht. Derzeit fehlen jedoch sowohl im Ort als auch im Wald jegliche Hinweisschilder, sodass Besucher auf digitale Karten angewiesen sind. Im Colditzer Forst finden sich zudem nur beschädigte oder verrottete Reste früherer Wegweiser. Besonders an der Waldmühle besteht akuter Orientierungsbedarf, da dort mehrere Wege ohne jegliche Beschilderung aufeinandertreffen.

Der Verein möchte diesen Zustand verbessern und perspektivisch Rundwanderwege sowie Nordic-Walking-Strecken nach dem Vorbild anderer Kurstädte schaffen. Die Hauptwege im Colditzer Forst werden ausgeschildert. Geplant ist ein  Rundweg von Buchheim über den Ziegeleiweg zur Waldmühle, weiter über B-Flügel, Doppelweg und Stellweg und zurück nach Buchheim.



■ DESTINATION LEIPZIG REGION

Wanderhütte in neuem Glanz 425

Tourismusverein „Borna und Kohrener Land“ e.V.

Die Wanderhütte im Streitwald stellte seit Jahren einen beliebten Rastpunkt für Wanderer und Pilger dar. Aufgrund von Witterungseinflüssen und natürlichem Verschleiß befand sie sich in einem zunehmend maroden Zustand. Besonders das Dach zeigte erhebliche Schäden, wodurch die Hütte nicht mehr ausreichend Schutz vor Niederschlag bieten konnte. Zudem waren die Sitzgelegenheiten stark abgenutzt und mussten ausgebessert werden. Zusätzlich waren die Innenwände durch Graffiti verunstaltet, was eine umfassende Reinigung und Neugestaltung erforderlich machte.

Nach Beantragung der Fördermittel wurde die Renovierung in mehreren Schritten durchgeführt. Zunächst erfolgte die Erneuerung des Daches, um die Witterungsbeständigkeit wiederherzustellen. Anschließend wurden die Holzstrukturen der Sitzgelegenheiten und der tragenden Elemente ausgebessert. Eine zusätzliche Lasur schützt das Holz nun langfristig vor äußeren Einflüssen.

Ein besonders wichtiger Schritt war die Entfernung der Graffiti, die das Erscheinungsbild der Wanderhütte erheblich beeinträchtigten. Nach einer gründlichen Reinigung wurde die gesamte Hütte mit einem neuen Anstrich versehen, um nicht nur ein gepflegtes Erscheinungsbild wiederherzustellen, sondern auch einen zusätzlichen Schutz für die Holz- und Wandflächen zu gewährleisten.

Dank der Förderung und der damit ermöglichten Sanierung kann die Wanderhütte im Streitwald ihre Funktion als Rast- und Begegnungsstätte für Naturfreunde wieder vollständig erfüllen. Sie steht nun Wanderern und Pilgern in einem sicheren und ansprechenden Zustand zur Verfügung und trägt zur Attraktivität des regionalen Wanderwegenetzes bei.

Die Unterstützung durch den Kleinprojektfonds zeigt eindrucksvoll, wie gezielte Fördermaßnahmen zur Erhaltung wichtiger infrastruktureller Elemente im Wandergebiet beitragen können.

Sachbericht redaktionell bearbeitet.



■ DESTINATION LEIPZIG REGION


Waldlehrpfad im Klosterholz 438

Evangelisches Schulzentrum Muldental e.V.

Seit längerer Zeit bestand die Idee, den nahegelegenen Wald durch die Einrichtung eines Waldlehrpfads aufzuwerten. In einem Zeitraum von vier Monaten konnte das Projekt gemeinsam mit engagierten Eltern, Lernenden, Pädagoginnen und Pädagogen sowie dem Schulvorstand umgesetzt werden.

Während der Realisierung ergaben sich einige Abweichungen vom ursprünglichen Plan, insbesondere durch die hohen Anforderungen des forstlichen Leitfadens. Unterstützung erhielt das Projekt durch die Kommune. Mehrere Handwerksbetriebe beteiligten sich mit Material, Maschinen und Arbeitskraft. Schülerinnen und Schüler gestalteten das Eingangsschild, und in den Ferien fand ein gemeinsamer Walderlebnistag statt.

Zur offiziellen Eröffnung am 10.10.2024 nahmen Vertreter verschiedener regionaler Partner, lokale Medien sowie zahlreiche Interessierte teil. Die Veranstaltung stieß auf große Resonanz, und es entstanden wertvolle Netzwerke zur weiteren Nutzung und Verbreitung des Angebots.

Der  Lehrpfad wird künftig regelmäßig im Sachunterricht eingesetzt. Er ermöglicht Lernen im direkten Naturraum und bietet vielfältige Anknüpfungspunkte für fächerübergreifende und inklusive Bildungsarbeit. Auch während der Schulferien wird der Pfad aktiv genutzt.

Aktuell wird ein Konzept zur langfristigen Pflege und Kontrolle erarbeitet, das gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern umgesetzt werden soll. Ziel des Projekts ist es, das Bewusstsein für den Wald als Lebensraum zu stärken, Wissen über die Natur auf spielerische Weise zu vermitteln und Familien zu motivieren, die Natur aktiv zu erleben.

Sachbericht redaktionell bearbeitet.



■ DESTINATION LEIPZIG REGION

Erstausstattung für Wegewarte für die Verwaltungsgemeinschaft Naunhof, Belgershain und Parthenstein 439

Stadtverwaltung Naunhof

Das Tätigkeitsfeld der Ortswegewarte umfasst die Gemeinden Naunhof, Belgershain und Parthenstein im Landkreis Leipzig. Insgesamt vier ehrenamtliche Wegewarte betreuen fest zugewiesene Abschnitte des Rad- und Wanderwegenetzes. Sie führen regelmäßige sowie anlassbezogene Begehungen durch, um eine durchgehende und einheitliche Markierung der Wege sicherzustellen und deren Zustand zu überwachen.

Zu den Aufgaben der Wegewarte gehören die Kontrolle und Mängelaufnahme an Beschilderungen und Verkehrssicherungseinrichtungen, das Nachmarkieren von Wanderwegen sowie kleinere Instandhaltungsarbeiten wie das Freischneiden von Wegen, Entfernen von Hindernissen und Säubern von Informationstafeln. Größere Schäden oder Gefahrenstellen werden an die zuständige Verwaltungsstelle gemeldet. Darüber hinaus unterstützen die Wegewarte den Aufbau thematischer Routen und Lehrpfade sowie die Datenpflege im regionalen Wegemanagementsystem.

Zur Ausführung ihrer Aufgaben stellt die Kommune vier Werkzeugrucksäcke samt Grundausstattung als Leihgabe bereit. Diese beinhalten notwendige Arbeitsmittel und werden bei Bedarf ergänzt. Verbrauchsmaterialien werden ersetzt, das Eigentum verbleibt bei der Stadtverwaltung. Nach Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit ist die Ausstattung zurückzugeben.

Mit dieser Erstausstattung wird eine qualifizierte und sichere Ausübung des Wegewartamtes gewährleistet, wodurch die Pflege und Attraktivität des regionalen

 Wander- und Radwegenetzes nachhaltig gestärkt wird.


Sachbericht redaktionell bearbeitet.



■ DESTINATION LEIPZIG REGION

Lutherweg Stempelstation 454

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Seifersbach-Ringethal, Pfarrbüro Ringethal

Die Kirchgemeinde Ringethal ist Mitglied bei der Deutsche Lutherweg-Gesellschaft e.V.. Mit dieser Informationstafel wird explizit auf die  Lutherwegstation Ringethal mit ihrer Kirche aufmerksam gemacht. Dazu können Pilger und Wanderer an dieser Stempelstelle ihre Souvenirs mit aus dem Ort kreieren. Vor allem in der Frühlings- und Herbstzeit wird unsere Kirche verstärkt besucht. Eine neue Besuchergruppe unseres Ortes sind zunehmend die E-Bike-Fahrer. Denn dieser Radweg am Zschopauthal wird auf Grund der E-Mobilität zunehmend benutzt.

Auf dem Kirchhof sind nun auch zwei 230V-Steckdosen für E-Biker installiert, die an die neue Solaranlage angeschlossen wurde. So werden nun die Fahrräder ganz umweltbewusst aufgeladen. In dieser Zeit besteht die Möglichkeit die Kirche und die dazugehörige Toilette zu nutzen.

Seit über 800 Jahren steht die Martinskirche allen für Gebet und innerer Einkehr offen.

Sachbericht redaktionell bearbeitet.



■ DESTINATION LEIPZIG REGION

Weg der Seele 456

Förderverein Evangelisches Schulzentrum Bad Dübener

Im Profilunterricht „ökologisch-ökonomisch“ des ESZ Bad Dübener wurde im Schuljahr 2024/2025 mit der Entwicklung eines Pilgerweges von Bad Dübener nach Bad Schmiedeberg begonnen. Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 planen und realisieren den Weg in mehreren Schritten. Zunächst fand eine ausführliche Exkursion statt, um Streckenverlauf und Bedingungen vor Ort zu prüfen. Auf Basis von Kartenmaterial wurde anschließend die optimale Route festgelegt und geeignete Standorte für Stationen bestimmt. Themen und Ausgestaltung dieser Stationen wurden ausgearbeitet, außerdem entstand eine Karte und die digitale Einbindung des Weges, unter anderem auf „outdooractive“.

In der Phase der baulichen Umsetzung entwarfen die Lernenden ein Logo und fertigten Hinweisschilder. Die bauliche Realisierung der Stationen erfolgt mit Unterstützung externer Partner. Ergänzend wurden eine Internetseite und ein Flyer entwickelt. Nach der Anbringung der Schilder wird der Weg vollständig ausgeschildert und die Stationen werden nach und nach errichtet.

Der fertige Pilgerweg wird beworben, Zielgruppen wie regionale Schulen angesprochen und regelmäßige Pilgertage geplant.


Sachbericht redaktionell bearbeitet.



■ DESTINATION LEIPZIG REGION

Neue Informationstafel zu Rad- und Wandertouren um Geithain 467

Große Kreisstadt Geithain

Dank der finanziellen Unterstützung der sächsischen Wander- und Pilgerakademie konnte das Projekt „Rad- und Wandertouren um Geithain“ erfolgreich realisiert werden. Zwei neue Informationstafeln wurden an den Standorten Bahnhof Geithain und Altenburger Straße aufgestellt. Sie zeigen die wichtigsten Wander- und Radwege der Region sowie die Routen der  „Via Porphyria“ und ersetzen veraltete oder fehlende Weginformationen.

Engagierte Mitglieder des Geithainer Heimatvereins sowie Mitarbeitende der Stadtverwaltung unterstützten den Austausch der Tafeln und die Aufwertung der Edelstahlstehlen tatkräftig. Die neuen Schilder sind ein wichtiger Beitrag zur touristischen Orientierung, da Geithain als Tor zum Rochlitzer Muldental und an der Grenze zum Kohrener Land zahlreiche Ausflügler und Pilger anzieht.

Durch die enge Kooperation zwischen Heimatverein, Stadtverwaltung und weiteren Partnern konnte das Projekt kosteneffizient umgesetzt werden. Der Heimatverein übernahm den Einbau im Ehrenamt und gemeinsam mit der Stadt auch die künftige Pflege und Wartung. Das Vorhaben stärkt den regionalen Tourismus nachhaltig und verbessert die Information und Orientierung für Gäste und Einheimische gleichermaßen.


Sachbericht redaktionell bearbeitet.



■ DESTINATION LEIPZIG REGION

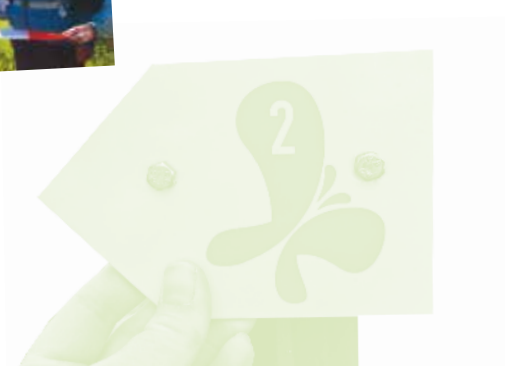
Lausicker Wanderschmetterling – erwandere Dir mit 4 Wanderrouten 4 Flügel, die Deinen Schmetterling ergeben. 472

Stadtförderverein Bad Lausick e.V.

Der Bad Lausicker Wanderschmetterling umfasst vier  Wanderwege, die symbolisch als Flügel eines Schmetterlings dargestellt werden und Bad Lausick mit seinen Ortsteilen verbinden. Während ursprünglich nur die Beschilderung der Route 1 (Bad Lausick–Wüstungsstein–Richtung Lauterbach) geplant war, zeigte sich nach dem vollständigen Abwandern aller Routen, dass weniger Wegweiser, dafür jedoch deutlich mehr Wegemarkierungen erforderlich sind. Dadurch konnten Schilder, Wegmarken und Pfosten für alle vier Routen bestellt werden. Geordert wurden zwei Wanderwegweiser am Startpunkt, 175 Wegemarkierungen in unterschiedlichen Pfeilrichtungen sowie Rohrschellen und weiteres Montagematerial.

Im Zuge der Umsetzung wurden die Routen vollständig abgewandert und geeignete Standorte für die Beschilderung dokumentiert. Anschließend erfolgten die Ermittlung des Bedarfs, die Sortierung nach Pfeilrichtungen sowie die Einholung mehrerer Angebote. Nach Lieferung wurden die Schilder und Markierungen gemeinsam mit einem Bauhof installiert. Parallel entstehen ein Gästemagazin zu allen vier Routen sowie Stempelstellen entlang der Wege. Die feierliche Eröffnung der Wanderrouten ist für das Frühjahr 2025 vorgesehen.


Sachbericht redaktionell bearbeitet.



■ DESTINATION LEIPZIG REGION

Kirchenpfad am Lutherweg in Leisnig 482

Stadt Leisnig

Durch die Förderung konnten in Leisnig wichtige touristische Projekte realisiert werden, die den Kirchenrundgang für Besucher deutlich aufwerten. So wurden neue Informationsstelen sowie ein übersichtliches Falblatt geschaffen, die Gästen eine klare Orientierung bieten und die kulturhistorische Bedeutung der drei Kirchen vermitteln. Wer über die Fischendorfer Brücke in die Stadt gelangt, erhält dank dieser Maßnahmen einen strukturierten Zugang zu den wichtigsten sakralen Bauwerken: der Dorfkirche St. Pankratius in Tragnitz mit ihrer bis ins 13. Jahrhundert reichenden Geschichte, der eindrucksvollen spätgotischen Stadtkirche St. Matthäi als Zentrum der Leisniger Reformationsgeschichte sowie der schlichten Friedhofskirche St. Nicolai mit ihrem spätgotischen Flügelaltar. Die neuen Informationsangebote stärken die touristische Attraktivität Leisnigs nachhaltig und machen den  Lutherweg vor Ort erlebbarer.

Sachbericht redaktionell bearbeitet.



■ DESTINATION LEIPZIG REGION

Ertüchtigung Wanderhütte Lauenhain 487

Ortschaftsrat Lauenhain-Tanneberg

Die Arbeiten an dem Projekt begannen bereits im Sommer. Gemeinsam mit dem Heimat- und Geschichtsverein Mittweida e.V. führte der Ortschaftsrat eine Recherche zur Geschichte der ehemaligen Lauenhainer Fuchsfarm durch. Das gesammelte Material wird auf der neuen Informationstafel im Inneren der Hütte vorgestellt. Die eigentlichen Arbeiten an der Hütte begannen im Herbst. Zunächst wurde bei einem Arbeitseinsatz von Ortschaftsrat und dem Feuerwehrverein Lauenhain e.V. das Umfeld geräumt. Anschließend wurde die alte Dachhaut zurückgebaut und erneuert. Anschließend wurde der Skiverein Mittweida kontaktiert. Der Verein ist am Skihang, nahe der Wanderhütte, aktiv. Auch hier wurde die Geschichte aufgearbeitet und auf der Informationstafel vorgestellt.

Neben den geschichtlichen Angaben enthält die Informationstafel auch eine Übersicht über das touristische Angebot in der Umgebung. Die fertige Tafel wurde Ende November in der Hütte montiert. Damit waren die Arbeiten im Rahmen des Förderprojektes abgeschlossen.

Als Ortschaftsrat bedanken wir uns beim Feuerwehrverein Lauenhain e.V. für die Unterstützung. Ein Dank geht außerdem an den Bauservice Frank für die Bereitstellung der Materialien und Werkzeuge. Daneben möchten wir uns an dieser Stelle auch beim Heimat- und Geschichtsverein Mittweida e.V. sowie dem Skiverein Mittweida e.V. für den insgesamt sehr angenehmen Austausch bei der Zusammenstellung der historischen Fakten bedanken.

Original Sachbericht



■ DESTINATION LEIPZIG REGION

Aufstellung eines Feldkreuzes am ökumenischen Pilgerweg an der Hohen Straße in der Gemarkung Körlitz 512

Umweltkreis Wurzen e. V.

Im Vorfeld der Auftragserteilung fanden Gespräche mit dem Pfarrer der Evangelischen Kirchgemeinde Wurzen sowie Herrn Schütz vom Friedhof Wurzen zur kostenfreien Überlassung eines Steinkreuzes aus einer aufgegebenen Grabanlage statt. Herausfordernd gestaltete sich die Genehmigung durch die Gemeinde Lossatal als Eigentümerin des Feldwegflurstücks. Nach Abstimmungen mit Bürgermeister Weigelt wurde das Vorhaben an eine Zustimmung des Ortschaftsrates geknüpft, der zunächst alternative Standorte favorisierte. Trotz kontroverser Diskussionen im Ortschaftsrat am 29. Oktober 2024 konnte nach demokratischer Abstimmung eine Zustimmung erreicht werden. Auch das Amt für ländliche Neuordnung wurde einbezogen und gab schließlich sein Einvernehmen, sodass am 16.10.2024 die Genehmigung erteilt wurde.

Das Kreuz wurde am 8. August 2024 auf dem Friedhof Wurzen ausgebaut und in die Werkstatt nach Bad Lausick verbracht. Am 18.10.2024 wurden dort die Ausführungsdetails mit dem Steinmetz abgestimmt. Die Aufstellung erfolgte am 7. November 2024. Der angrenzende Landwirt wurde im persönlichen Gespräch informiert. Geplante Veröffentlichungen im Amts- und Gemeindeblatt sollen die Akzeptanz des seltenen Feldkreuzes erhöhen. Zur Pilgersaison 2025 ist eine öffentliche Eröffnung mit Andacht und musikalischer Umrahmung vorgesehen. Durch die Unterstützung der Wander- und Pilgerakademie Sachsen entstand ein in der Region einzigartiger Andachts- und Verweilort.

Sachbericht redaktionell bearbeitet.



■ DESTINATION LEIPZIG REGION

Wander-Picknickplatz im Dorf Ossa 519

Kirche im Land des Roten Porphyrs e.V.

Im kleinen Dorf Ossa, gelegen im Dreieck zwischen Kohren-Sahlis, Geithain und Wechselburg, wurde ein neuer überdachter Picknickplatz errichtet. Das historische Ortsbild mit Kirche, Herrenhaus, alter Schule, Sägemühle und den Fischteichen zieht viele Spaziergänger und Radfahrende an. Immer wieder bestand der Wunsch nach einem geeigneten Rastplatz – nun konnte dieser umgesetzt werden.

In Abstimmung mit der Stadtverwaltung wurde eine zentrale Grünfläche unterhalb des historischen Gartenhauses, nahe der Brücke über den Ossa-Bach, als Standort ausgewählt. Die Fläche bleibt im Eigentum der Stadt, die auch künftig die Pflege übernimmt. Mitglieder eines örtlichen Vereins und engagierte Anwohner organisierten Planung, Fördermittelantrag und Koordination der Arbeiten.

Vor der Aufstellung wurden Fundamentsteine gesetzt, Splitt verdichtet, Boden angeglichen und Gras eingesät. Anschließend erfolgte die Installation der überdachten Sitzgruppe. Durch das gemeinsame Engagement vieler Beteiligter konnte das Projekt erfolgreich und termingerecht abgeschlossen werden.

Der neue Rastplatz wertet den Ort sichtbar auf, bietet Wandernden und Radfahrenden einen einladenden Platz zum Verweilen und trägt zur Attraktivität der Region bei.

Sachbericht redaktionell bearbeitet.



■ IMPRESSUM

Herausgeber: Wander- und Pilgerakademie Sachsen

Redaktion: Holger Richter, Birgit Knabe, Manja Zimmermann





Redaktionsschluss: 11/2025

Layout: Birgit Knabe

Bildnachweis: Alle Projektbilder wurden von der Wander- und Pilgerakademie, von den jeweiligen am Projekt beteiligten Institutionen und von Birgit Knabe zur Verfügung gestellt.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Die Wander- und Pilgerakademie Sachsen wird im Auftrag des Landestourismusverbandes Sachsen e.V. durch die Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen umgesetzt.

Die im Text genutzten Piktogramme weisen hin auf die: unterschiedlichen  Lehrpfade, sowie auf verschiedene  Pilger- und  Wanderwege wie den  Lutherweg hin und sind nicht identisch mit offiziellen Ausschilde-
rungen.

Evang. Erwachsenenbildung Sachsen

Wander- und Pilgerakademie Sachsen

Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis

Pestalozzistraße 3

04654 Frohburg / OT Kohren-Sahlis

wanderundpilgerakademie@eeb-sachsen.de

SACHSEN



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.